



Dorfmoderation Gieleroth

Dokumentation des 3. Treffens des Arbeitskreises 1 „Menschen und Miteinander“

Teilnehmer: Frau Ortsbürgermeisterin Schütz, Ortsgemeinde Gieleroth
8 Bürgerinnen und Bürger aus Gieleroth, Amteroth und Herptheroth

Moderation: Norman Kratz, Büro Stadt-Land-plus

Datum: 22. April 2015 – 19:00 Uhr – Brunnenhaus Herptheroth

Begrüßung und Einleitung



Der Moderator begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellt das Programm des heutigen Abends vor. Wie bereits in den Sitzungen zuvor sollen zunächst die vergangenen Veranstaltungen, wie etwa der 3-Dörfer-Treff, reflektiert und bewertet werden. Im Anschluss sollen Themen angesprochen werden, die in der ersten Bürgerversammlung und in den vergangenen Arbeitskreisen angesprochen, jedoch noch

nicht oder nur zum Teil vertiefend diskutiert wurden. Zum Abschluss des heutigen Treffens soll darüber diskutiert werden, wie der Arbeitskreis nach dem Ende des Moderationsverfahrens verstetigt wird, da es sich bei dem heutigen Termin um das vorläufig letzte moderierte Treffen des Arbeitskreises handelt.

Projekt: 3-Dörfer-Treff

Zunächst bittet der Moderator die Anwesenden um die Reflektion und Bewertung des letzten 3-Dörfer-Treffs.

Nach Meinung der Anwesenden sei die Veranstaltung weiterhin ein großer Erfolg. Frau Ramseger äußert jedoch, dass ihrer Meinung nach etwas weniger Bürgerinnen und Bürger teilgenommen hätten, als bei den vorhergehenden 3-Dörfer-Treffs. Einige Anwesende können diesen Eindruck nicht bestätigen, es sei jedoch richtig, dass weniger Kinder teilgenommen hätten und sich die Besucherzahl anders auf den Zeitraum 17:00-22:00 Uhr verteilt hätte. Allerdings seien auch diesmal wieder „neue Gesichter“ hinzugekommen, was einhellig positiv beurteilt wird.

Der Moderator greift die Nennung der geringeren Anzahl an Kindern beim 3-Dörfer-Treff auf und fragt in die Runde, ob die in der letzten Arbeitskreissitzung angeregte Idee, eine „Spielzone“ für Kinder einzurichten, umgesetzt worden sei. Die Anwesenden verneinen dies und äußern, dass Angebote für Kinder beim nächsten 3-Dörfer-Treff geschaffen werden müssten.



Leichte Kritik wird von den Anwesenden geäußert, dass im Rückblick auf die drei nun abgehaltenen 3-Dörfer-Treffs die „Macher“ immer die gleichen Personen wären. In einer kurzen Diskussion wird jedoch angemerkt, dass dies leider nun einmal immer so wäre. In Vereinen sei dies beispielsweise auch nicht anders.

Der Moderator empfiehlt, zur Unterstützung des Arbeitskreises gezielt einzelne Personen anzusprechen und um Unterstützung in Form von kleineren Einzelmaßnahmen zu bitten (beispielsweise Bereitstellung von Spielmaterial für Kinder o.ä.). Die gezielte Ansprache hätte sicherlich mehr Erfolg, als die bloße Frage nach einer undefinierten Beteiligung.

Die Anwesenden legen den Termin für den nächsten 3-Dörfer-Treff auf **Samstag, 27.06.2015** fest.

Frau Schütz schlägt vor, die Feier zum 20-jährigen Bestehen des Bürgerhauses am **Samstag, 03. Oktober 2015** ebenfalls mit einem 3-Dörfer-Treff zu verbinden. Der Vorschlag stößt bei den Anwesenden auf rege Zustimmung. Die Runde schlägt vor, entweder den 3-Dörfer-Treff am 03. Oktober oder am 27. Juni mit dem angedachten 3-Dörfer-Fest zu verbinden. Hierbei könnten dann auch die Kinder und Jugendlichen in die Planung einbezogen werden und gemeinsam mit dem Arbeitskreis die Aktionen für den 3-Dörfer-Wettbewerb entwickeln. Da hierzu jedoch noch einige Vorbereitungen notwendig sind, einigt sich die Gruppe auf die Durchführung des Festes und des Wettbewerbs im Rahmen des 3-Dörfer-Treffs am 03. Oktober 2015.

Der Arbeitskreis einigt sich darauf, ein entsprechendes Vorgespräch mit Kindern und Jugendlichen zeitnah durchzuführen. Als Termin dafür wird **Montag, der 18.05.2015 um 15:00 Uhr**, Brunnenhaus Herptheroth festgelegt.

Als spezielles Angebot für Kinder und Jugendliche regt Herr Euteneuer an, die Feuerwehr mit einer Schau-Übung zum 3-Dörfer-Treff am 27. Juni 2015 hinzuzuziehen. Möglich wäre die Vorführung eines Fahrzeugs der Freiwilligen Feuerwehr Altenkirchen oder die Einbindung der Jugendfeuerwehr Berod. Letzteres wäre laut Aussage von Herrn Euteneuer auch eine gute Möglichkeit zur Anwerbung von Nachwuchs für die Jugendfeuerwehr. Herr Euteneuer erklärt sich dazu bereit, mit seinen Feuerwehrkameraden in Altenkirchen bzw. Berod in Kontakt zu treten. Als weitere Möglichkeit zur Unterhaltung der Kinder und Jugendlichen schlägt Herr Euteneuer die Anmietung einer Hüpfburg vor. Beide Ideen stoßen auf Zustimmung der Anwesenden.

Die Anwesenden sprechen sich dafür aus, in Zukunft im Rahmen der 3-Dörfer-Treffs ein wechselndes Programm anzubieten. Dies solle nicht „abendfüllend“ oder „langatmig“ sondern abwechslungs- und facettenreich sein und zudem nur einen geringen Teil des Zeitraums einnehmen (max. 15 min). Als Beispiel wird die Aikido-Vorführung durch Herrn Ingo Reichert im Rahmen des letzten 3-Dörfer-Treffs genannt.

Frau Schütz berichtet, dass bereits zwei Kinder/Jugendliche Interesse bekundet hätten, ihre Projekte im Rahmen des 3-Dörfer-Treffs zu präsentieren (Vortrag über Gieleroth und Präsentation eines Modells der Herzburg).

Frau Ramseger benennt Herrn Schüchen als möglichen Programmpunkt. Er verfüge über zahlreiche historische Bilder der Ortschaften und Kenntnisse über die Dorfgeschichte.



Durch die aktive Ansprache und Einbindung von Herrn Schüchen in den 3-Dörfer-Treff könnte zudem auch die Projektidee „Dorfgeschichte(n)“ weiter forciert werden. Alle Anwesenden begrüßen die Ideen von Frau Schütz und Frau Ramseger.

Aktueller Stand der „Top-8-Projektideen

Der Moderator leitet nun über auf die in den letzten Arbeitskreistreffen entwickelten Angebote und befragt die Anwesenden nach dem Stand der Dinge, insbesondere zum Status der „Top-8 Projektideen“:

Projekt: „Schweißen, Sägen, Bauen“

Der Kurs bzw. das Angebot verfügt bereits über 14 Anmeldungen. In einer ersten Aktion bietet Herr Dreser die Herstellung von Stehtischen an. Das Material wird zentral durch Herrn Dreser bestellt, die Materialkosten werden auf die Teilnehmenden umgelegt. Der Kurs findet statt am Samstag, 09. Mai 2015. Zusätzlich bietet Herr Dreser im Vorfeld am 25. April 2015 einen Schweißkurs für Anfänger als Vorbereitung für den eigentlichen Kurs an. Das Projekt sei somit sehr gut angelaufen und werde nach Meinung der Anwesenden sicherlich auch nach den ersten Aktionen weitergeführt.

Projekt(e): „Aikido“/„Zumba“

Die Anwesenden berichten positiv von der Aikido-Vorführung des Kursleiters Herrn Ingo Reichert am vergangenen 3-Dörfer-Treff. Diese sei auch bei den Besuchern sehr gut angekommen. Derzeit seien 12 Anmeldungen vorhanden. Problematisch sei es nun jedoch, einen freien Termin im Bürgerhaus für den Aikido-Kurs zu finden.

Bezüglich Zumba berichtet Frau Ramseger, dass es momentan etwas problematisch sei, den Kurs zu organisieren. Die Kursleiterin würde erst ab einer gewissen Teilnehmerzahl mit entsprechenden Beiträgen einen Kurs anbieten können. Da jedoch derzeit kein Raum vorhanden sei und damit kein konkreter Termin genannt werden könne, wäre die Rückmeldung von Interessenten eher verhalten. Derzeit seien es 9 Anmeldungen. Wenn Raum und Termin fixiert seien, könne man konkreter um Teilnehmer werben.

Frau Fuhrmann berichtet, sie habe bereits mit der Verbandsgemeindeverwaltung (Herrn Sascha Koch) telefoniert, um zu klären, ob der Mehrzweckraum des Kindergartens für Kurse wie Aikido, Zumba, etc. genutzt werden könne. Dies könne jedoch aufgrund der Betriebserlaubnis für Kindertageseinrichtungen ggf. problematisch werden. Zuständig sei hier nach Aussage der Verbandsgemeindeverwaltung das Landesjugendamt (vgl. § 45 SGB VIII).

Frau Fuhrmann will diesbezüglich noch einmal bei der Verbandsgemeinde vorsprechen. Der Moderator erklärt sich bereit, ebenfalls den Sachverhalt mit den Verantwortlichen der Verbandsgemeindeverwaltung zu erörtern.

Projekt: Nordic Walking Treff

Frau Brück berichtet, die Gruppe gehe weiterhin regelmäßig walken. Allerdings sei trotz mehrfacher Versendung der Termine per WhatsApp an die Dorfgemeinschaft kein weiterer Zulauf zu verzeichnen. Beim letzten Treffen sei die Gruppe zu viert gewesen. Die Anwesenden sprechen sich einhellig dafür aus, diese Vorgehensweise beizubehalten und keine größeren Aktivierungsprozesse zu unternehmen. Letztlich wäre das Angebot ja vorhanden und die Bürgerinnen und Bürger sollten selbst entscheiden, ob sie es wahrnehmen wollten oder nicht.



Projekt: Qui Gong für Senioren

Frau Schütz berichtet, dass der Qui Gong-Kurs zumindest im Rahmen der Dorfmoderation nicht zu Stande komme. Zwar wird nun ein Kurs im Dorfgemeinschaftshaus angeboten, dieser sei jedoch ganz unabhängig von der Dorfmoderation entstanden und werde von der AOK getragen. Laut Informationen der Kursleiterin sei der Kurs für AOK-Mitglieder zunächst kostenlos.

Frau Schütz berichtet, die Kursleiterin hätte sich im Rahmen des Handarbeitscafès präsentiert. Frau Schütz habe daraufhin auch alle Interessenten persönlich angerufen, diese seien jedoch alle abgesprungen.

Herr Hendricks regt an, in solchen Fällen nun konsequent vorzugehen und bei ausbleibenden oder zu wenig Interessenten die Angebote zunächst nicht mehr weiter zu verfolgen. Damit könne sich der Arbeitskreis auf diejenigen Angebote konzentrieren, die erfolgsversprechender seien. Herr Hendricks äußert sich zudem kritisch, dass bei der bisherigen Vorstellung und Vermittlung der Angebote nie etwaige Kosten genannt wurden. Dies sei besonders beim vergangenen 3-Dörfer-Treff aufgefallen, in dessen Rahmen verschiedene Gruppen darüber diskutiert hätten. Man solle nun bei der weiteren Verbreitung der Angebote klar die Kosten kommunizieren.

Die Anwesenden stimmen dem Vorschlag einhellig zu. Man sei nun in der Entwicklung fast aller „Top-8-Projektideen“ so weit, dass neben Ansprechpartner auch konkrete Termine, Örtlichkeiten und etwaige Teilnehmerbeiträge genannt werden können.

Projekt(e): Wildkräuterwanderung/Salben & Seifen herstellen

Frau Schütz berichtet, dass die Wildkräuterwanderung am 06. Juni 2015 stattfinden wird und bereits 18 Anmeldungen vorliegen würden.

Das Projekt sei zunächst als „Einzelaktion“ geplant, könne aber bei entsprechender Rückmeldung sicherlich wiederholt werden

Für den Kurs „Salben & Seifen herstellen“ hätten sich bisher 13 Personen angemeldet. Ein Termin stehe derzeit noch nicht fest.

Bezüglich Kosten/Teilnahmebeträgen erläutert Frau Schütz, dass die Wildkräuterwanderung (vermutlich) kostenlos sei bzw. gegen Spende durchgeführt werde. Für den Kurs „Salben & Seifen herstellen“ würde sehr wahrscheinlich ein Teilnehmerbeitrag zur Finanzierung des Ausgangsmaterials erhoben.

Projekt: Handarbeitscafè

Das Handarbeitscafè wird bereits zum zweiten Mal stattfinden. Beim ersten Treffen nahmen rund 10 Personen teil. Der nächste Termin ist für Dienstag den 05. Mai 2015 angesetzt. Frau Schütz bemängelt, dass keiner der Teilnehmenden auf ihre Anfrage nach Unterstützung (Kuchenbacken) reagiert hätte. Nach kurzer Diskussion einigen sich die Anwesenden darauf, beim nächsten Termin organisatorische Aufgaben direkt an die Teilnehmenden zu verteilen.



Projekt Spieleabend
















Neu im Programm ist der Spieleabend, der erstmalig am 07. Mai 2015 stattfinden wird. Die Idee dazu sei im Rahmen des 3-Dörfer-Treffs entstanden und werde von Dorfbewohnern außerhalb des Arbeitskreises organisiert.

Diese Tatsache wird von den Anwesenden sehr positiv bewertet. Der eigenständig organisierte Spieleabend zeige, dass der 3-Dörfer-Treff zur Aktivierung von weiteren Akteuren und der Entwicklung von Aktionen der Dorfgemeinschaft außerhalb des Arbeitskreises funktionieren würde. Die Anwesenden sind zuversichtlich, dass im Rahmen der kommenden 3-Dörfer-Treffs weitere Ideen und Projekte entstehen werden.

Nach der Bewertung der vergangenen Veranstaltungen und der „Top-8-Projektideen“ bewerten die Anwesenden die Entwicklung grundsätzlich als gelungen. Dass nun das ein oder andere Projekt aufgrund von mangelndem Interesse nicht stattfindet, wäre nicht weiter schlimm. Dafür seien andere Projekte entstanden.

Prioritär sei nun vor allem die Bereitstellung von Räumlichkeiten für die Kursangebote wie Zumba und Aikido, um diese Angebote konkreter anbieten zu können.

Die im Rahmen der Dorfmoderation entstandenen, restlichen (15) Projektideen sollen in Zukunft als Wiedervorlage in den Arbeitskreissitzungen Verwendung finden.

	Dorfgeschichte(n) Wie war das damals...? Wie lebten unsere Vorfahren im Dorf, welche Spuren haben Sie hinterlassen? Wer kennt noch die alten Geschichten und möchte sein Wissen weitergeben? Vielleicht entsteht auch eine Chronik für die nächsten Generationen...?
	Lauftreff Eine Runde Joggen, je nach Kondition ein- zwei- oder sogar dreimal pro Woche? Wer Lust hat nicht mehr alleine seine Runden zu drehen ist hier herzlich willkommen!
	Strickkurs für Jung & Alt Stricken ist „in“ - Neudeutsch taucht es auch mal unter dem Begriff „Knitting“ auf. Wer Stricken lernen, seine Fähigkeiten weitergeben oder verbessern will, ist herzlich willkommen! Natürlich darf dabei auch geplauscht und gelacht werden!
	Stauden-Tausch-Börse Klar gibt es im Baumarkt alles für den Garten. Aber warum nicht einfach untereinander tauschen? Der eine hat die schönsten Hortensien, der andere eine besonderen Zitronenthymian - Die Tauschbörse sorgt für Vielfalt im eigenen Garten!
	Obstanbau und Saftpresen Alte Sorten rekultivieren, neue Obstbäume pflanzen, Baumbestände pflegen und die Ernte gemeinsam verarbeiten. Der Obstbau hat in unserem Dorf Tradition und soll gemeinschaftlich weiter betrieben werden.
	Hundetreff Gemeinsame Spaziergänge mit anderen Hundebesitzern - Unsere Hunde können gemeinsam spielen und herumtollen, wir können Erfahrungen und Tips austauschen.
	ReiterInnen Treff Gemeinsame Reittouren durch die Felder und Wälder unsere Heimat - bestimmt nicht nur etwas für Gieleroth, sondern auch für Interessierte aus der Umgebung.
	Jährlicher Dorfrundgang Wie sieht es in unserem Dorf aus? Wo können wir etwas verbessern? Die Rundgänge aus der Dorfmoderation möchten wir gerne verstetigen und in Zukunft regelmäßig durchführen.
	Drei-Dörfer-FEST / Familienfest Einmal im Jahr ein Fest für das ganze Dorf - und das im Wechsel jeweils in einem der Ortsteile. Organisiert und gefeiert wird gemeinsam. Vielleicht gibt es auch den ein oder anderen sportlichen Wettbewerb zwischen den Ortsteilen...
	Dorfzeitung / Dorfnwsletter Was läuft im Dorf? Welche Termine stehen an? Dorfgeschichten, Such & Find und alle wichtigen Infos auf einen Blick. Als echte Zeitung oder via Email, Facebook oder Whatsapp...noch steht die Idee am Anfang.
	Lesenacht für Kids Weihnachtsgeschichten in der Adventszeit oder Gruselstories am sommerlichen Lagerfeuer - Lesenächte für unsere Kleinsten wären bestimmt ein tolles Erlebnis. Vielleicht sind sie auch kombinierbar, z.B. mit dem Kartoffelfeuer?
	Modellbau & Technik Modellhubschrauber fliegen lassen, Rennen fahren, basteln, löten, kleben, spachteln - ein Hobby für Jung und Alt. Wer hat Lust mitzumachen?
	Kartoffelfeuer Wer kennt es noch aus seiner Kindheit? Nach der Ernte wurde das Kartoffelkraut verbrannt und alle Helfer versammelten sich um die Feuerstelle. In der Glut wurden gleich die ersten Kartoffeln gegart. Eine alte Tradition die wiederbelebt werden könnte (!)
	Dorfkino Beamer, Leinwand und fertig ist das Dorf kino. Spannende Dokumentarfilme oder Schätze aus dem eigenen Super-8 Archiv - im Sommer vielleicht auch unter freiem Himmel als „Traktor-Kino“?
	Tanz-Treff Discofox, Chacha, Rock'n'Roll - Ein regelmäßiger Tanztreff im Dorfgemeinschaftshaus ist unser Ziel, vielleicht auch im Rahmen des 3-Dörfer-Treffs (!)



Agenda

Der Moderator stellt nun die noch ausstehenden Themen zur Diskussion:

Vereinssituation im Dorf

Frau Ortsbürgermeisterin Schütz erläuterte, dass der Natur- und Umweltschutzverein einen neuen Vorstand gewählt und parallel die Satzung um das Ziel der „Förderung der Dorfgemeinschaft und des dörflichen Zusammenlebens“ ergänzt hätte. Damit seien gute Voraussetzungen für die Verstetigung der Ergebnisse und Aktivitäten der Dorfmoderation vorhanden. Auch rechtlich sei man nun abgesichert, da der Verein nun als Träger von Veranstaltungen auftreten könne. Die Anwesenden begrüßen diese Entwicklung.

Neubürgerintegration

Der Moderator fasst die Diskussion aus der letzten Arbeitskreissitzung zusammen. Dabei hätten sich die Anwesenden darauf geeinigt, weiter an der Organisation der geplanten Aktivitäten festzuhalten und darauf zu hoffen, dass mehr Neubürger die Angebote wahrnehmen. Die Anwesenden betonen einhellig, dass dies weiterhin die vorgesehene Strategie sei. Daher sei kein Bedarf für eine vertiefende Diskussion vorhanden.

Außendarstellung

Der Moderator berichtet von den Ergebnissen des 2. Arbeitskreises „Bauzustand und Infrastruktur“. Hier sei das Thema Außendarstellung und Baulandvermarktung behandelt worden, um insbesondere junge Familien für Gieleroth, Amteroth und Herptheroth zu gewinnen. Hierzu sollten (kostenlose) Anzeigen in den einschlägigen Immobilienportalen geschaltet werden.

Der Moderator fragt nach dem Bedarf für weitere Aktivitäten der Vermarktung und Außendarstellung der Ortsgemeinde.

Die Anwesenden sind einhellig der Meinung, die genannten Aktionen seien Aufgabe des Arbeitskreises 2. Weitere Aktivitäten zur Außendarstellung seien derzeit nicht notwendig.

„Potenzial der Senioren – „Alt werden im Dorf“

Der Moderator erläutert, diese beiden Themenfelder seien eine Kombination aus Ergebnissen beider Arbeitskreise. Einerseits sei im AK2 „Bauzustand und Infrastruktur“ das Thema „Seniorenwohnen“ diskutiert worden, andererseits hätten die Anwesenden des AK1 „Menschen und Miteinander“ in der letzten Sitzung angemerkt, dass in den Senioren noch ein hohes Potenzial für das dorfgemeinschaftliche Engagement liege.

In einer regen Diskussion wird zunächst das „Potenzial der Senioren“ relativiert. Zwar sei gerade der 3-Dörfer-Treff bei den Senioren sehr beliebt, allerdings sei eine gewisse „Konsumhaltung“ bei den Senioren zu beobachten. Es gäbe jedoch einige Schlüsselakteure, die es gelte, gezielt anzusprechen (Beispiel Bernd Schüchen, Vortrag).

Das Thema „Alt werden im Dorf“ ist nach Meinung der Anwesenden sehr wichtig, es sei jedoch eine Thematik, mit der sich ein eigener Arbeitskreis beschäftigen müsse. Der vorhandene Arbeitskreis verfüge über keine Kapazitäten, um sich damit zu auseinandersetzen.



Grundsätzlich sei hinsichtlich der Betreuung von Senioren eine gute familiäre und auch nachbarschaftliche Struktur in den Ortsteilen vorhanden. Man helfe sich bereits untereinander und achte aufeinander.

Der Moderator betont, dass aufgrund der demografischen Entwicklung die Anzahl der Senioren in der Ortsgemeinde steigen wird und es sicherlich ratsam sei, sich bereits jetzt über die Thematik Gedanken zu machen, da ggf. in Zukunft weniger „Junge“ vorhanden seien, die die „Alten“ unterstützen können.

Der Moderator schlägt vor, im Rahmen der noch verfügbaren Kapazitäten der Dorfmoderation eine Veranstaltung über diese Thematik anzubieten. Hierbei würde das Planungsbüro Beispiele aus anderen Gemeinden präsentieren und eine Diskussionsrunde moderieren. Eine solche Veranstaltung würde laut Meinung des Moderators sicherlich auch viele Senioren anziehen, die dann auch bezüglich eines möglichen Engagements für die Dorfgemeinschaft bzw. den Arbeitskreis angesprochen werden könnten.

Die Anwesenden einigen sich darauf, das Angebot in der nächsten Arbeitskreissitzung noch einmal zu diskutieren und dann darüber zu entscheiden.

Ausblick: Was passiert nach der Dorfmoderation?



Der Moderator erläutert, dass mit der Satzungserweiterung des Natur- und Umweltschutzvereins bereits ein erster wichtiger Schritt zur Verstetigung der im Rahmen der Dorfmoderation entstandenen Aktivitäten geschehen sei. Dennoch solle sich der Arbeitskreis mit den folgenden Fragen auseinandersetzen:

- Was wollen wir weiter betreiben?
- Wie wollen wir dies sicherstellen?
- Wann treffen wir uns wieder?
- Wer übernimmt die Verantwortung?

Die Anwesenden betonen, dass sie sich bisher eher wenig Gedanken über die organisatorische Fortführung des Arbeitskreises gemacht hätten. Grundsätzlich bestehe jedoch die Haltung, die Methodik der Dorfmoderation fortzuführen, d.h.

- Entwicklung von Projekten und Ideen im Arbeitskreis
- gezielte Ansprache von passenden Akteuren und
- Vorstellung der Projektideen im Rahmen des 3-Dörfer-Treffs
- Unterstützung der Verantwortlichen und Koordination der Projekte und Aktionen

Die Anwesenden bitten darum, die gestellten Leitfragen schriftlich (per Email) zu erhalten, um sich bis zum nächsten Treffen individuell darüber Gedanken zu machen.

Die Vorgehensweise zur Verstetigung des Arbeitskreises sowie die Klärung von Verantwortlichkeiten soll in der nächsten Arbeitskreissitzung am 26.05.2015 vertiefend diskutiert werden.



Abschließend einigen sich die Anwesenden in Abstimmung mit dem Moderator auf den Termin zur Durchführung der Perspektivenveranstaltung. Diese findet am 16.07.2015 um 19:30 im Dorfgemeinschaftshaus Gieleroth statt. Hierzu sollen alle Bürgerinnen und Bürger durch eine Meldung im Mitteilungsblatt eingeladen werden.

Zusammenfassung der Termine:

- 25.04.2015 – Schweißkurs für Anfänger (Herr Dreser)
- 05.05.2015 – 15:00 Uhr: Handarbeitscafé (Brunnenhaus Herptheroth)
- 07.05.2015 – 19:00 Uhr: Spieleabend (Brunnenhaus Herptheroth)
- 09.05.2015 – „Schweißen, Sägen, Bauen“ Projekt Stehtisch (Herr Dreser)
- 18.05.2015 – 15:00 Uhr: AK1 Treffen mit Kindern und Jugendlichen (Brunnenhaus).
Vorbesprechung 3-Dörfer-Fest/Wettbewerb
- 26.05.2015 – 19:00 Uhr: AK1 Treffen (Brunnenhaus Herptheroth)**
- 06.06.2015 – Wildkräuterwanderung
- 27.06.2015 – 17:00 Uhr: 3-Dörfer-Treff
(im Vorfeld ab 16:00 noch einmal AK Besprechung)
- 16.07.2015 – 19:30 Uhr: Perspektivenveranstaltung (DGH Gieleroth)**
- 03.10.2015 – 20 Jahre Dorfgemeinschaftshaus mit 3-Dörfer-Treff/Fest

Erarbeitet: Stadt-Land-plus
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Norman Kratz/ag
Dipl.-Ing. der Raum- und Umweltplanung
Stadt-Land-plus, Boppard-Buchholz, 24.04.2015

Verteiler (per E-Mail):

- Frau Ortsbürgermeisterin Schütz, Ortsgemeinde Gieleroth
- Mitglieder der Arbeitskreise (per E-Mail, soweit bekannt)
- Herr Heibel, Frau Hütt, Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen
- Frau Kämpf, Kreisverwaltung Altenkirchen